Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1873

14 (17.1.1873)

Beilage zu Nr. 14 der Karlsruher Zeitung.

Freitag, 17. Januar 1873.

Deutschland.

O Berlin, 14. Jan. Bie verlautet, ift bie Entlaffung bes Landwirthichafts - Minifters Grn. v. Gelchow unter bem Ausbruck wohlwollender Anerkennung seiner bisherigen Dienfte erfolgt, und zwar unter bem Borbehalt feiner Bieberverwendung im Staatsbienst. Unrichtig wurde es aber sein, wollte man aus bieser Wendung entnehmen, bag eine anberweite Wieberanftellung bes ausscheibenben Minifters unmittelbar bevorstehe. In ben Abschiedsertheilungen an bie früheren Kabinetsmitglieber Graf gur Lippe und b. Muh-Ier befindet sich ber gleiche Borbehalt, ohne daß bis jest bon ihrem Biebereintreten in ben Staatsbienft bie Rebe ware. Sinfichtlich bes Grn. v. Gelchow wurde befanntlich von mehreren Seiten die Behauptung vorgebracht, berfelbe solle zugleich mit seiner Entlassung von bem Ministerposten bie Berufung in eine ber erledigten Oberprafibenten=Stellen erhalten. Diese Ankundigung durfte sich auch nachträglich nicht verwirklichen. Indessen liegt eine bestimmte Entscheibung darüber noch nicht vor. Bon ber neuerdings in Ans regung gefommenen Erweiterung bes landwirthichaftl. Dinifterialrefforts ift einftweilen wieber Abftanb genommen. Es foll aber biefe Frage noch ferner in Erwägung gezogen

Durch bie Ernennung bes Grafen v. Konigsmarch gum Minifter ber landw. Angelegenheiten wird nunmehr ein viertes Oberprafibium erledigt. Bu benjenigen ber Provinzen Schlefien, hannover und Sachsen gesellt fich bas von Pofen. Letteres burfte allem Unschein nach in erfter Linie wieder besetht werben, und zwar ber obwaltenden Berhaltniffe wegen fehr balb. Als funftigen Oberprafiben= ten ber Proving Bofen bezeichnet man in hiefigen politischen Rreisen mit großer Bestimmtheit ben jetigen Regierungs-prafibenten v. Norbenflycht in Fankfurt a. /D. Derfelbe fungirte fruber eine Reihe von Jahren ale Oberprafidialrath in Bosen und ift mit ben Berhaltniffen biefer Proving fehr vertraut. Auch wird hervorgehoben, es fei an ber Spite ber bortigen Berwaltung ein Mann von besonderer Energie nothwendig. In Bezug auf die Wiederbefetzung ber übrigen vafanten Oberpräfibien follen eben= falls icon Berathungen im Gange fein. Befanntlich verbleibt Graf Otto zu Stolberg-Wernigerobe nur noch turze Beit auf seinem Boften in Sannover.

Der Sandelsminifter hat ben tonigl. Gifenbahn=Direttionen mitgetheilt, bag von Gr. Mai. bem König allgemeine Bestimmungen über bie Beschäftigung von Frauen beim Dienftbetriebe ber Staate-Gifenbahnen genehmigt worben find. Danach burfen weibliche Personen beim Billetverfauf, bei ber Gepackebition und im Bahn=Telegraphen= bienft Berwenbung finden.

Italien.

++ Rom, 13. Jan. Rach weiter vorliegenben Rachrich= ten über ben Empfang ber beutschen Ratholiten in Rom burch ben Bapft hielt ber Prafibent Des beutschen Bereins, Baal, eine Anrebe, in ber er ben Glückwunschen ber katholischen Deutschen Roms, ihrer unerschütterlichen Anhanglichkeit an ben Papst und ihrer Zuversicht auf ben endlichen Sieg ber Kirche Ausbruck gab. Der Bapft erwiederte barauf: Mit foldem Muthe und foldem Gottvertrauen kann man nicht fürchten burch bie Gewalt bes Teufels besiegt zu werben. Derjenige, ber für euch bas Wort führte, sprach mit solcher Kraft und solchem Berstrauen auf ben Sieg, daß auch wir ber Hoffnung das Herzöffnen mussen. Er erinnerte sodann an das Evangelium Des Tages über bie Wieberauffindung Jesus, als er in ber Spnagoge predicte, und fügte bann bingu: Auch ich inwurdiger Statthalter Chrifti mochte gu ben Großen ber | von bem Bringen Rapoleon gegen feine Ausweisung einge-

Welt sagen: "Si male locutus sum, testimonium perhibe de malo, si autem bene, cur me caedis ?" Wenn ich nur bie Wahrheit gesagt habe, warum schlagt ihr mich, indem ihr die Orben aufhebt, das Kirchengut usurpirt und Das nehmen wollt, was ench nicht gehört? Aber fie find unfabig Beugen gu bringen, bag ich schlecht gesprochen habe. Jefus will, bag bie Souverane und Regierungen ber Welt geachtet werben, aber er legte in ihre Sanbe Degen und Baffen, bamit fie ihre Unterthanen und die Religion beschützen. Das ist ber Grund, warum Jesus die Mächtigen bewaffnete, und nicht, um bie Rirche zu verfolgen. Db sie solche Beschützer sind, überlasse ich eurem Urtheile; alle Welt weiß es, ich werbe kein Wort mehr barüber verlieren. Aber noch nicht genug baran, wollen fie nicht allein alles Große in der Kirche, sondern auch in der Moral zerstören: sie wollen den Unterricht in ihren Händen haben und wollen, daß die Jugend in ihrer Art belehrt werbe. Jefus fagte aber nicht zu ben Souveranen, fon= bern zu den Dienern der Kirche: "Gehet hin und lehret alle Bölker". Die Kirche hat ein geheiligtes Recht auf den Unterricht. — Der Papit ertheilte zuletzt der Deputation seinen Segen und ermuthigte fie, standhaft und beständig im Glauben zu beharren.

Frankreich.

× Berfailles, 14. Jan. Sipung ber National= versammlung vom 13. Jan.

or. Flotarb bringt ale bringlich einen Befegentwurf ein, burch welchen bie burch bas Gefet vom 9. Dez. ben gur Bervollfommnung nach Elfaß : Lothringen ausgeführten Fabrifaten gewährte Bollfreibeit auch auf die Bollgefpinnfte guegebehnt werben foll. Die Dringlichfeit wird beschloffen. Dann wird bie Debatte über bie Bieberherftellung bes Unterrichteraths fortgefest. or. Paul Bert, Mitglieb ber augerften Linten und Profeffor ber Phyfiologie an ber Sorbonne, vertheidigt ein rabitales Wegenprojeft. Darnach foll ber Unterrichtsrath aus 37 Mitgliebern befteben, von welchen 30 bem Ctaats- und Privatunterricht entlebnt waren, barunter 2 ber Ecole normale (Babagogenicule), ebenfoviel ber Bolytechnischen Schule und ber Ecole d'application, fowie bem College be France, 5 ber Atademie, je eines ber verschiebenen Fafultaten u. f. w.; bie firhlichen Intereffen wurden barin flatt von vier Ergbischofen ober Bifcofen von zwei Brofefforen ber theologischen Fafultat mabrgenoms men werben. Gr. B. Bert verbreitete fich in feinen Ausführungen über alle Stufen bes öffentlichen Unterrichts in Frankreich. 3m Gles mentariculwefen, fagt er, fteben wir nicht nur allen protestantifden Lanbern nach, fondern nicht einmal an ber Spipe ber tatholifchen Lanber; unfer Mittelunterricht ift fo eingerichtet, bag er nur Denjenigen von Rugen ift, welche fein ganges, acht ober neun Jahre umfaffenbes Programm ericopit haben, und was ben boberen Unterricht betrifft, fo haben wir wohl gerfireute Fatultaten, aber teine einzige Universität im beutschen Ginne bes Bortes. Namentlich vom Standpuntte ber naturmiffenichaftlichen Stubien muß Rebner befürchten, bag ber in ber Borlage projeftirte Unterrichterath eine ernftliche Befahr für die freie Forichung fein tonnte. Der Unterrichtsminifter fr. Jules Gimon fucht Gen. B. Bert, feinen Borfchlag felbft gang bei Seite laffend, nur über ben letteren Buntt gu beruhigen. Die Freiheit bes boberen Unterrichte fei eine Burgichaft , bag bem Gewiffen und ber unabhangigen Forschung flete eine unverletliche Statte bleiben werbe. Das Amendement bes orn. Bert wird mit 439 gegen 179 Stimmen verworfen. Daffelbe Schidfal erfahrt ber am Samftag bisfutirie Untrag des frn. Bertaulb (Ernennung ber Mitglieber bes Unterrichterathe burch ben Minifter) und ein Amenbement bes orn. Jean Brunet, wonach ber Muhammebanismus, wie die ans bern im Staate anertannten Befenntniffe, im Unterrichterath burch ein Mitglieb vertreten fein folle.

Die 15. Betitionstommiffion berieth fich geftern über bie

brachte Broteft. und Befdwerbefdrift. Gr. Beauffire weist aus ber Praris ber vergangenen Regierungen nach, bag bie über eine Dynaftie verhängte Absetzung fiets eo ipso bie Berbannung aller ihrer Ditglieber nach fich gezogen batte. Gr. Depepre fann biefen Stanbs puntt nicht theilen. Geine Antipathie gegen bie Rapoleons tonne nicht verbachtigt werben, inebefonbere fei ihm ber Bring napoleon wiberwartig, weil er in ibm ben mabren Urheber ber italienischen und beutschen Politif bes Raiferreichs erblide. Gleichwohl tonne feiner Meinung nach fur bie gegen ben Bringen getroffene Magregel als Rechtfertigung nur bie Staateraifon geltent gemacht werben und bas fei ein folechter Grund, ba man mit ibm füglich auch ben Rechtebruch vom 2. Dezember enticulbigen tounte. Er fei gleichwohl fur die ein= fache Tagesorbnung, weil ber für ben Att verantwortliche Minifter, or. Bictor Lefranc, bas Rabinet ingwijden verlaffen habe; boch milfe ber Bericht gur Rettung bes Pringips einen Tabel bes in Rebe fiebenben Regierungeaftes enthalten. Die Rommiffion theilte in ihrer Debrbeit biefen Standpuntt, benn fie ernannte frn. Depepre mit 11 gegen 4 Stimmen gum Berichterflotter.

Bermifchte Radrichten.

- Die biesjährige Rang = und Quartierlifte ift nunmehr im Berlage ber t. hofbuchhandlung von E. S. Mittler und Sohn in Berlin (Rochftrage 69) ericbienen. Diefelbe bietet burch ibren in biefem Jahrgange abermale erweiterten Inhalt ein für ben Militar von Sach unentbehrliches und auch fur weitere Rreife nutliches Sanb= buch. Die neue Rang- und Quartierlifte verzeichnet jum erften Dale bie großh. heffifden Truppen als im Berbande bes preugifden Deeres, gibt bie Organisation ber babifchen Landwehr vollftanbig burchgeführt ale neu, und bringt endlich eine vollständige Mittheilung ber neuen Formation ber Artillerie jur Renntnig. (D. R. u. St.=A.)

A Baris, 14. Jan. Das 18. Rriegegericht verurtheilte geftern ben Ranonier Bean Cobol vom 12. Artillerieregiment, weil er feinen Borgefesten, emen Brigabier, ber ibn in Arreft brachte, in's Geficht gefchlagen batte, jum Tobe; befigleichen ben icon mebrfach beftraften Gemeinen vom 117. Infanterieregiment, Bierre Donget, ber fich ebenfalls gegen feinen Sergeanten thatlich vergangen und Beleidigungen gegen ben Maricall Mac-Mahon und ben Prafibenten ber Republit ausgestoßen batte.

In einem furglich verhanbelten Zivilprozeffe wurde in amtlichen Beugniffen bie Thatfache ermahnt, bag nach ber Ginnahme von Paris burch bie regularen Truppen ber Commune-Oberft Brunel in bem Banbidrant einer am Benbome-Blate gelegenen Bohnung entbedt und auf ber Stelle fufilirt worben fei. Beute erhalt nun bie "Res publ, françaife" von bem Oberft Brunel aus Bonbon eine Bufdrift, aus welcher bervorgeht, daß berfelbe niemals von ben Berfaillern ergriffen, fonbern im Rampfe am Chateau b'Gau vermundet und bann nach England entfommen fei , auch bag es in ber Com= mune-Armee fein anderes Individuum feines Ramens gegeben batte Es tam alfo bier wieber ein trauriger Fall von Bermechfelung gu Tage, in Folge beren, Dant bem jummarifchen Berfahren ber porbringenben Truppen, ein Unichulbiger jum Tobe geführt worben ift.

Samburg, 11. Jan. Das Samburg-Reu-Dorfer Boft-Dampffchiff "Cimbria", Rapitan B. Stahl, welches am 25. v. Dite. von bier und am 28. v. Mts. von Savre abgegangen, ift am 10. b. Dis., 6 Uhr Morgens, wohlbehalten in Reu-Dort angefommen.

Bitterungsbeobachtungen Der meteorologifden Station Rarisruhe.

	45 Oan	Barometer in mm.	Tempe- ratur in °C.	Feuchtig- feit in Prozen-	Wind.	Dimmel.	Birterung.
Control of the	15. Jan. Mrgs. 7 Uhr Mtgs. 2 " Rachts 9 "	759.5mm 757.6mm 757.9mm	+ 1,2 + 26 + 2,0	0,94 0,91 0,92	කි.	bebeckt f. bew.	Nebel aufheiternb trüb.

Marktpreise der Woche vom 5. bis 12. Januar 1873. (Mitgetheilt vom Statistischen Bureau.)

nden flitt bed sil ter 1010th Charles solden		100 S	E LA LA		80H	feln toliter	X180	STATE OF THE STATE	Weizen=	en=	Breb	11t=	Rind	fleisch	fleist	R	effeift	epoliti Limi	Eier	died of the		entol3	Ruhrkohlen * im Großen			oaarfohlen im Großen		
Marttorte	Beizen	Rernen	Жодден	Gerfte	Safer	Rartoffeln * pr. Leftolit	Strop	Фен	Weize (Weiß=)	Roggen= (Schwarz-)Met	Weizen= (Weiß=) Bred	Roggen= (Schwarz-)Bro	Draft.	Schmal.	Battimelfleisch	Ralbfleisch	Schweinefleisch	Butter	pr. 10 Stüd	Repsől	Grb3!	Buchent Fichten:	Stild	Grice	gemifiği	Gries	nomit&	Berning
market district on the	1 Zentner = 50 Kilogr. = 100 Pfund							1 Pfund = 50 Defagramm (Neuloth) = 500 Gramm							O.M.	1 8	iter	3,888 Cub.=Wet.	Personal Property lies	The State of the Control	Section 1988	THE OWNER OF TAXABLE PARTY.	THE OWNER WHEN	-				
Konstanz Ueberlingen Billingen Billingen Balbshut Ebrrach Prilliheim Freiburg Ettenseim Ossent Bastat Kurlsenhe Durlach Biorzbeim Bruchjal Mannheim Heibelberg Woosbach Bertheim Schaffbausen Basel Etraßburg Rannheim Basel Etraßburg Rannheim Basel Etraßburg Rannheim Basel	fi. fr. 7. — — — — — — — — — — — — — — — — — —	7. 42 7. 40 7. 40	f. fr. 5. — 4. 42 4. 38 — 5. 7 4. 48 — — 4. 24 — — 5. 12 4. 54 — 4. 55	ff. fr. 5 5. 15 4. 30 5 4. 45 5. 12 4. 48 5. 36 5. 15 5. 19	fi. fr. 3. 30 3. 39 3. 48 	ff. fr. 2. 30 2. 40 4. 27 44. 10 2. 24 *3. 20 *3 *3. 30 2. 12 *3. 13 *4 2. 34 2. 34 2. 34 34 2. 34 3	ff. fr. 1. 16 1 1. 16 1 1. 9 - 42 - 1. 15 1. 12 1. 12 1. 12 1. 12 1. 12 1. 12 1. 14 - 1. 18 - 50 - 36 - 1. 10	2. — 1. 36 1. 36 1. 45 1. 30 1. 12 1. 48 1. 56 1. 38 1. 20 — — 1. 36	8 8 9 	fr. 7 6 7 ¹ / ₂ 5 ¹ / ₂ 7 6 7 6 7 7 6 7 7 6 7 7 6 7 7 6 7 7 6 7 7 6 7 7 6 7 7 6 7 7 6 7 7 6 7 7 6 7 7 6 7 7 6 7 7 6 7 7 6 7 7 6 7 7 6 7 7 6 7 7 7 7	ft. 7 8 8 6 9 8 1/2 6 7 5 6 1/2 7 8 5 1/4 4 1/2 6 6 1/2 6 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8	fr. 6 6 1/2 5 1/4 - 5 1/2 5 - 5 5 5 4 1/2 5 - 5 5 1/4 5 - 5 1/4 5 - 5 1/4 5 - 5 1/4 5 - 5 1/4 5 - 5 1/4 5 - 5 1/4 5 - 5 1/4 5	fr. 23 22 22 22 22 23 26 24 25 22 24 25 25 2	fr. 21 20 20 22 22 20 20 21 22 22 20 21 21 20 21 21 20 20 21 21 20 20 21 21 20 20 21 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20	fr. 22 — 18 — — — 20 20 18 22 24 20 — 16 22 20 — 18 — 24 — — — — — — — — — — — — — — — — —	18 20 20 — 18 18 20 22 22 20 23 20 20 18 18 18 26 ¹ / ₂ 28 —	fr. 24 20 24 20 	fr. 39 34 40 33 — 36 34 35 36 32 38 35 36 37 86	hr. 27 20 25 25 25 25 27 30 24 24 24 24 24 25 20 25 20 28 28 28 28 28 28 28 28 28 28 28 28 28	#: 40 38 38 38 32 36 36 39 36 39 36 39 36 42 36 46 38 38 41 		ff. fr. ft. ft. 26. — 18. 30 24. — 17. — 20. — 12. — 22. 30 14. 30 — — — — 23. 36 16. 36 23. 30 15. 30 25. — 14. — 29. — 16. — 27. 30 14. 30 28. 30 15. — 36. — 17. — 30. — 24. — 30. — 24. — 30. — 24. — 30. — 24. — 30. — 24. — 30. — 24. — 30. — 24. — 30. — 20. — 24. 30 9. — 30. — 20. —	1, 12 1, 18 	- 1 - 1 1 1 1 48 - 48 - 42 - 46 - 52	. 24 — — — — — — — — — — — — — — — — — —	52 — 3 12 — 3 54 — 3 56 — 52 — 56	1.	24
Burgairg 11.	7.26	6.52	5. 29	5. 33	4	of ann	n , nodi	igner.	19 771	7:000	MANUAL PROPERTY.	Harris II	dilli	THE STATE OF	in letter	igin 5 %	28	Berli	n 20 ff.	5 tr.	Jane L	CALLESTON ON	STREET, STREET	University and	Holes D	roled in	Siring.	1

Sandel und Berfehr.

Renefter Frantfurter Rurszettel im Sauptblatt III. Geite.

Sanbelsberichte.

Berlin, 15 Jan. (Schlußbericht.) Weizen per Januar 813/4, per April-Mai 823/4. Roggen per Januar 58, per Jan.-Febr. 571/4, per April-Mai 561/2, per Mai-Juni 56. Albol per Jan.-Febr. 222/3, per April-Mai 237/12. Spiritus per Jan 18 Thir. 10 Sgr., per April-Mai 18 Thir. 22 Sgr.

Stettin, 14. Jan. [Getreibemarkt.] Weizen loco 67 bis 82, per Jan. —, per Jan.-Febr. 81½ nom., per Friihjahr 82¾, per Mai-Juni 82½. Roggen loco 52—56, per Jan. —, per Jan.-Hebruar 54¾, per Friihjahr 55½, per Mai-Juni 55¾. — Ribbil loco 100 Kilogr. 23½ Br., per Jan. 22½, per April-Mai 23¼, per Gept.-Oftbr. 23½. Epirius loco 17²/3, per Jan. —, Jan.-Febr. 17¾, per Friihjahr 18¼ Br.

Breslau, 14. Jan. Beizen per Jan. 85. Roggen per Jan. 57¹/₄, April Mai 57¹/₄, Mai-Juni —. Spiritus per 100 Liter 100%, per Januar 17¹/₂, April Mai 18¹/₈. Rüböl per Jan. 22¹/₃, April Nai 23, Sept. Oft. 24²/₃ per 100 Kilo.

Röln, 15. Jan. Schlisbericht. Weigen sester, effectiv hiesiger 8½ Thir., effectiv frember 8 Thir. 5½ Sgr., per Jan. — Thir. — Sgr., ver März 8 Thir. 11½ Sgr., per Nai 8 Thir. 11 Sgr. Roggen sester, effectiv frember 5½ Thir., per Januar — Thir. — Sgr., per März 5 Thir. 12 Sgr., per Mai 5 Thir. 15 Sgr., Ribbl sester, per Jan. — Thir. — Sgr., per Mai 12 Thir. 22½ Sgr., per Ofibr. 12 Thir. 27 Sgr. Leinöl 14 Thir.

Frankfilder 14. Jan. Beizen unverändert, effektiv hiefiger und Wetterauer 15, franklicher $14^{1}/_{2}$ — $3^{1}/_{4}$, per Jan. $14^{1}/_{2}$, pr. April $14^{1}/_{2}$. Roggen unverändert, eff. hiefiger $9^{3}/_{4}$ —10 ft., per Jan. $9^{5}/_{6}$, per April $9^{3}/_{4}$. Gerste unverändert, effektiv hiefige und Wetterauer 10 bis $10^{1}/_{2}$ ft., frankliche $11^{-1}/_{4}$. Haefer unverändert, effektiv hiefiger 8^{-1} 6, per Mai 8 ft. Alles pr. 100 Kilo netto. Kilden 23 ft. per 100 Kilo netto. Rüböl effektiv ohne Faß hiefiges in Barthien von 50 Jun. 23 ft., do. fremdes 23, per Mai 22 ft. pr. 50 Kilo netto.

50 Btnr. 23 ft., do. fremdes 23, per Mat 22 ft. pr. 50 Kilo netto.

Mainz, 14. Jan. (F. Btg.) Weizen per 100 Kil. netto eff. hiefiger 14⁸/₆—15 ft., frankischer 14²/₃—⁴/₅, franzöhischer 14³/₄—15, per Januar 14³/₄ B., ⁷/₁₂ S., März 14¹³/₂₀ B., 14¹¹/₁₂ S., Mai 15¹/₁₆ B., Ji S., Juli 15¹/₆ B., ¹/₁₀ S. Roggen per 100 Kil. netto effekt. hiefiger 9⁸/₆—1¹/₁₂ ft., franzöhischer 9³/₄—5/₆, per Jan. 9³/₄ B., 9⁴/₅ S., März 9¹¹/₁₂ bez. u. S., 10 B., Mat 10¹/₁₂ bez. u. S., ¹/₆ S. Berfte per 100 Kil. netto eff. pfälzer 10³/₄—11, fränkliche 11¹/₄—11²/₃, per Jan. 11, Fedr. März fränkliche 11¹/₃—1/₂, pfälzer 11¹/₄ B., 11 S. Dafer per 100 Kil. netto effekt. 7⁸/₆—8 ft., per Jan. 7¹¹/₁₂ B., ⁵/₆ S., März 8¹/₂ B., 8 S., Mai 8¹/₄ B., ¹/₆ S. Beizen lebhaft. Roggen und Dafer und verändert. Serfte böher. Kohlamen per 100 Kil. netto effektid — ft. Rüböl per 50 Kil. netto effekt, ohne Faß 22 ft. per Jan. April 22¹/₂ Berandert. Gerste hobert stohtamen per 100 seit, netto essetto — st. Rüböl per 50 Kis. netto essett, ohne Hoß 22 ft., per Jan. April 22\fmathbb{1}_2 \overline{B}_1, \frac{1}{4} \overline{B}_2, \overline{B}_1 \overline{B}_2 \overlin Rüböl ruhig.

Rürn berg, 14. Jan. Der Hopfenmarkt verkehrte auch zu Ansang dieser Boche in filler Tendenz auf lestwöchentlicher Basis, doch fiellen fich, wie erwartet, Preise geringer Sorten mehr zu Gun-ften der Kuger. Bon den gerigen Abschlüssen, welche 150 Ballen bezissern, sind solche in den Hoern die Voern angezeigt. Das Angebot in Primaqualitäten ist indeh sehr unbedeutend und Inhaber derselben balten bis jum Gintritt ftarteren Bedaris gurud. Der gemäßigte Gin fauf für Brauerfundicaft gibt ber Ansicht vollfommen Ausbrud, bag bie abnorme Bitterung die Bierfabrifation und hieburch ben hopfenfonjum gang entichieben beeinträchtigt. Es murben feit unferm Samflagebericht nur Rleinigfeiten ju gebeim gehaltenen Breifen übernom-men. Der beutige Dienstagsmartt verfehrte in gleich ruhiger Saltung. Die wenigen Abschlüsse bestanden meistens in Erportwaare, welche je nach Beschaffenbeit 63-70, in besseren Sorten 75-80 fi., in Lothringer 55-60 fl. aufbrachten. In Brimaqualitäten baben nur fleine Raufe flattgefunden, welche bie letten Breife nachweisen. Umfat 120 bis 140 Ballen. Schlufftimmung ftill. Die Rotirungen, meift no=

minell, lauten: Marktwaare prima 70—82 fl., bo. secunda 66—70 fl., bo. tertia 55—65 fl., Württemberger prima 95—100 fl., do. secunda 70—78 fl., Aischgründer prima nominell 85—95 fl., bo. secunda 70—75 fl., Hallertauer prima 90—95 fl., do. secunda 75—88 fl., Gebirgshopfen prima fehlen, 85–90 fl., bo. secunda 73–88 fl., Essässer prima 92–95 fl., bo. secunda 68–75 fl., Altmärker 55 bis 60 fl., Oberösterreicher 60–70 fl., Spaster Stadtstegel 125–140 fl., Spaster Land bevorzugtes Siegel 120–125 fl.

& Leipzig, 7. Jan. Mit Anfang bes neuen Jahre ift unter einer großen Angahl Firmen ber Manufakturwaaren Branche unferer Stadt eine Ginigung in ben Ronditionen gum Berfaufe ihrer Artifel erzielt worben, welche verbient, auch in ben weiteften Rreifen biefes Geschäftszweiges befannt zu werben. Bisber ichlog jebes haus feine Geschäfte entweber nach faft veralteten Gagen ab, ober es wurden Decorte unter ben verfchiebenften Formen und in ben mannigfachften Prozentfapen ichlieglich bei ber Abmachung gewährt, fo bag biefe Berschiedenheit der Bergurungen baufig ju Jerthumern Anlag gab, welche unliebsame Differenzen im Gefolge batten. Die Kreditfrift auszu-behnen, lag überdies meiftens in der Willfur des Kaufers, um schließlich noch einige Monate barüber binaus bis jur Regulirung unter ben Debitoren bes Berfaufers ju figuriren. Das uns vorliegenbe Birtular, bas biefige Firmen erften Ranges, wie B. Schunt Schunt u. Cie., hermann Samfon, Karl Gruner, heymann, Belter u. Gie., C. G. Reiffig u. Cie., Callmann u. Gigner, herrmann u. Cronbeim und Anbere gu Unterzeichnern bat, fest fest, baß fortan alle Ralfulationen bei Berechnung von Baaren in beutscher Bahrung bei rein Rettopreisen obne die bieber üblichen 2% Agio basten, wobei ein Ziel von sechs Monaten gewährt wird, nach deren Ablauf die Fakturen sich auf rein Rettokasse verstehen. Bei stüherer Zahlung wird 1/2 % per Monat vergütet. Man zweiselt kann, daß ein so zeitgemäßes Borgeben seinen Zwei volligitig erreichen wird, und das Kauft unter Kantagen und der Volligitig erreichen wird, und das Kauft unter Kantagen von der Volligitig erreichen Weiter Bestehen Beiter den Verlieben gleichen Bestehen leute anderer Sanbeleplage in benfelben Artifeln fic biefen Beftre-

Baris, 15. Jan. Ribbl fill, ver Januar 98.-, per Marg-April 98.75, per Mai-August 99.75. Mehl, 8 Mark, fill, per Januar 73.50, per Marg-April 71.25, per Mai-Juni 71.-. Buder, bisponible, 63. Spiritus per Nanuar 56.25.

C.L. Paris, 14. Jan. Man fuchte beute im Anfang etwas ju reagiren; ba bies nicht gelong, beschloffen einige Baistiers, fich felbft ju eretutiren, und verftartten jo bie Reiben ber Raufer. Schluß wies ber ungemein beliebt : neue Anleibe 83,70 nach 88,47, 3prog. Rente 54,35, auch Italiener beffer 65,75. Bant von Fronkreich vernachs läffigt 4335, Banque be Paris 1238 à 1240. öfterr. Boben-Krebits anftalt 945, fpanifcher Mobilier 483, Sueg-Attien 385, Defterr. Staatsbahn 770, Lombarben 437. Baron Emil Erlanger ift geftern in Cachen ber ungarifden Gifenbabn-Anleibe nach London abgereist.

Antwerden, 12. Jan. Die Sauffe für Kaffe e hat in ber abgelaufenen Boche neue Forticritte gemacht und findet es ber Konfum sehr schwer, fich für den laufenden Bedatf aus unfern Borrathen zu verlorgen. In erster Sand find die Borrathe fast gang erschöpft und benügen die Eigner zweiter Sand naturgemaß die giftige Boffie Bortick Begennitte Bond tion, um taglich ibre Unfprüche bober gu ftellen. Begenwartige Dotirungen: St. Domingo, ord. bis gut ord. 50-50⁴/₂ cs., jebr ichön 51-51³/₂ cs. Rio, gut ord. 49³/₂-50 cs., Java, gut ord. 55-56 cs. per 1/2

Antwerpen, 14. Jan. Getreibemartt (Schlugbericht). Beigen rubig. Roggen bebauptet, frangofischer 20. Safer unverandert, inländischer 18. Gerfte gefragt. Betroleummartt. (Schlußbericht.) Raffinirtes, Type weiß, loco 52 bez. u. Br., per Januar 51½ biz, 52 Br., per Februar und per Marz 52½ Br. Beichend.

Best h, 15. Zan. Produstien markt. Zusuhr und Berkehrschmach. Preize fest.

Beizen, 81ps. 6 st. 60 fr. à 6 st. 65 fr., 88ps. 7 st. 35 fr. à 7 st.

40 fr. Roggen 3 st. 95 fr. à 4 st. 5 fr. Gerste zu 2 st. 75 fr. à 3 st. — fr. Rener Hafer 1 st. 70 fr. à 1 st. 80 fr. Mais neuer, 3 st. 50 fr. à 3 st. 55 fr., anderer 3 st. 25 fr. bis 3 st. 45 fr. Hirls 2 st. 70 fr. à 3 st. — fr. Ribert 3 st. 25 fr. bis 3 st. 45 fr. Hirls 2 st. 70 fr. à 3 st. — fr. Ribert 33 st. Epiritus 53½ st. J London, 14. Jan. [City Bericht.] Distontomartt lebhaft und baber wird feu ftes Papier nicht unter 44, Prog. be-

Rondeborfe mit Regulirung beidaftigt. Britifche Fonds find unverändert; Erie profitiren 3/g. Britifde Babnen ficigen 1/4-1/2 Brog, und die neue frang. Anleibe 1/4 Brog.

Der Profpett einer 7prog. japanefifden Unleige im Betrage von 2,400,000 Bib. St. jum Emissionspreise von 921/2 und ruckzahlbar in 15 Jahren ist veröffentlicht. Die vorhandene 9proz. jap.
Anleibe von 1870, ruckzahlbar in 10 Jahren, notirt 1123/4.

Manche Ster, 14. Jan. 12r Bater Armitage 10¹/₄, 12r Bater Taylor 12, 20r Bater Micholfs 13¹/₂, 30r Bater Eiblow 15, 30r Bater Clayton 16, 40r Mule Mapoll 14¹/₄, 40r Medio Bilfinfon 16, 36r Barpcops Qualität Rowland 15³/₄, 40r Double Beston 17, 60r Double Beston 19¹/₂, Printers ¹⁸/₁₆, ²⁴/₅₀, 8¹/₂pfb. 138. Benig Geschäft, Preise ziemlich sest.

St. Betersburg, 14. Jan. (Produftenmardt.) Talg loco 483/4, pr. August 491/2. Weigen pr. Mai 141/4. Roggen pr. Mai 7,30. Hafer pr. Mai-Juni 4,10. Hanf pr. Juni 35. Leinsaat (9 Bub) pr. Mai 131/4. — Wetter: Regen.

Rew. Dort, 1. Dezember 1872.

An die Befiger von I. Mortgage Bonds ber St. Louis und South Gaftern Bahn.

Nachbem burch unsere Bermittlung die I. Mortgage Bonds der St. Louis und South Gastern Eisenbahn Gesellschaft placitt wurden, wünschen wir als Finanzagenten der Gesellschaft sowohl die Aufmerksamteit der Betheiligten auf deren Borzüglichkeit als eine sichere und vortheilhafte Kapitalienanlage zu lenken, als auch den Besitzern dieser Bonds einen aussilhelichen Bericht über die gegenwärtige Lage und

Die günstigen Aussichten ber Bahn au geben.
Die St. Louis und South Gastern Gienbahn Gesellichaft besaß ursprünglich 202 Meilen Bahn mit einer fundirten Schulb von 3,250,000 Doll. und nach ihrer fürzlichen Konsolibation mit ben anschließenden Linien nach fibret einestigen konfotoation int ben anfattgebeten. Linien nach Rashville besitht fie 358 Meilen vollständig fertiger und 62 Meilen im Bau begriffener Eisenbahn, im Ganzen also 420 Meilen. Die tonsolibirte Gesellschaft ift ermächtigt, tonsolibirte Bonds bis zur hohe von 21,000 Doll, pro Meile zu emittiren, was eine einzige

Coulb von 8,820,000 Doll. ausmachen wurbe. Diefe Bonds find jum Umtaufch gegen bie auf die St. Louis und South Gaftern Gifenbahn und die neuen Linien emittirten Mortgage

Bonds, fowie fur neues, burch ben raid jugenommenen Bertebr no. thig geworbene Betriebematerial beftimmt.

Holgende find die aussiehenen Bonds:
St. Louis und South Gastern Bahn (von Jlf. u. Ind.) 3,250,000 Dolf.
Evansville, Hunderson und Rashville Bahn . . . 1,000,000 Dolf.
für Ankauf und Theilzahlung der Schuld der neuen

Die Ginnahmen ber vereinigten Gefellicaft beliefen fich im Monat Oftober 1872 auf 118,000 Doll. - Die Betriebetoften überfliegen

nicht 50%, was für ben Oktober ein Reinerträgniß von 59,000 Doll. gleich 708,000 Doll. per Jahr ergibt.
Der Berkehr ber Babn ift beständig im Zunehmen, und glauben wir getroft annehmen ju burfen, bag bas Reinerträgniß vom nachften Sabr nicht unter einer Million ausfallen wirb.

Die Zinsen auf 6,000,000 Doll. Bonds ju 70 in Gold gleich ca. 8% Currency belaufen fich auf 480,000 Doll. per Jahr, ju beren Dedang ber Gesellichaft bie oben geschätten Ginnahmen im Betrag von 708,000 Doll. bienen.

Gine Geiellschaft, welche solch ein gunftiges Resultat wie dieses in ber turgen Zeit ihres Bestehens aufzuweisen und solch gute Aussichten für ihre Zutunft bat, ift ficherlich berechtigt, ihre Bonds unter die altesten und sicherften zublen zu burfen.

Des allgemeinen Digtrauens, mit welchem amerifanische Berthe in Europa betrachtet werben und woran nur bie ichlechte Leitung unverantwordicher Bermaltungen Schulb tragt, wohl bemußt und nicht Billens, bag burch uns eingeführte Bonbs unter biefem Migtrauen leiden ober gar in biefelbe Rategorie gegablt werben follen, finb wir vorstehenden Bericht nicht nur ben Befigern biefer Bonbs , auch ber Gefellicaft ichulbig, beren forglame und ötonomifche Leitung ibren Bertben einen folden Charafter gegeben bat, bag wir feinen Anftand nehmen, biefelben ale burchaus fichere und voitheilhafte Unlagen ju empfehlen.

Ihre ergebenen Gef. Opbpfe u. Gie.

Berantwortlichec Rebatteur: Dr. 3. herm. Rroenlein.

00000000000 Liebig's Kumys-Extract 8

heilt nach dem Ausspruche der medicini-O schen Autoritäten rascher und siche- O rer als alle bisher in der Therapie gekannten und angewendeten Mittel: Lungenschwindsucht (selbst im Scorbut, Hysterie und Körper Q

Pro Flacon 54 kr. nebst Ge- Q brauchsanweisung. 21 In Kisten von 4 Flacons ab zu beziehen durch

das General-Depôt von Liebig's Kumys-Extract o Berlin, Gneisenaustrasse 7a. NB Patienten, bei welchen alle and gewendeten Mittel erfolgles geblieben sind, wellen vertrauensvoll einen letzten Versuch

mit ebigem Präparat machen. () Bestellungen bierauf nimmt entgegen Th. Brugier, Wald-V strasse 10, Marlsruhe. 0.157.10.

00000000000 Q.952.5. Bien.

Dr. Schwaiger's Vegetabilien-Extract

heilt gegen Garantie gründlich felbft ver-altete Mannesichwäche binnen 4 Bochen. Alles anderen Geschlechtstrantheiten in fürzester Beit. Flacon a 2 fl. S. B. nebst Ge-branchsanweisung und Correspondenz, direct ohne Rachnahme durch

Dr. Schwalger, Wien, VII, Schottenfeldgaffe 60.

Commis : Gefuch.

6.99.2. In einer Effig- und Brannt-wein-Fabrit ift ein Comptoirpoften für einen Commis, ber felbftandig arbeiten tann,

Offerten mit Angabe von Referenzen und Anfpruchen beforgt die Expedition biefes

Hofguts=Verkauf.

6.60. 3. 3m württemb. Oberlande nur 8-10 Minuten von einer gewerbe- und inbuftriereichen Stadt entfernt, welche bedeutende Bochenmärfte an Frucht, Bictualien und Bieh aufzuweisen hat, ift ein Deconomiegut, bestehend aus 2814, Morgen in arrondirten Complexen und zwar 13 Morgen Baumgarten, 1 Mrg. Hopfen, 3/, Mrg. Reben, 8 Mrg. Felb und 6 Mrg. Wiefen, fammtliche Güter von ausgezeichneter Ouavorgerückten Stadium), Tuderculose, jämmtliche Güter von ausgezeichneter Dua-lität und zum Gemüse- und Sämereien-schialkatarrh, Anaemis Blutarmuth), jühr folge anhaltender Krankheiten größeren Geschäftes, soort zu verfausen. und protabirtem Mercurialgebrauch, U Auf bem Sofe fteben 4 Webaube, wovon 3 gang nen, alle aber in gutem Buftande find. Ein iconer Blumen- und Gemufe-Garten. zwei mafferreiche Brunnen und 3 gute Reler find ebenfalls vorhanden. - Je nach Bunid tonnten zu obigem Areal noch weitere 7 Mrg. Feld und 13 Mrg. Wiesen nur ca. 10 Minuten vom Sofe entfernt liegend und ebenfalls von Ia. Bonitat, miterworben werben und würde fich in Folge bes großen Wiefenareals und Rahe ber Stadt eine Mildwirthschaft besonders fehr portheilhaft betrei

Bermoge feiner iconen Lage und prachtbollen Aussicht auf das liebliche Schuffen-thal und die schönen Schweizer und Tyroler Berge eignet fich bas Gut auch vorzüglich gu einem Berrichaftsfite. Raufsliebhaber mollen sich wegen des Preises 2c. sub Chiffre o 1519 an die Annoncen - Expedition von **Rudolf Mosse**, Königstraße 38, in **Stuttgart** wenden.

G.61. 2. Mannheim. HOIZ,

ca. 40 Klftr. I. Sorte buchenes Scheit-old, Bahnhof Baghäufel lagernd, ver-Theodor Hopff, Mannheim.

S.111.3. In iconer wald- und maffer-

ein Gut im Breife von 25- bis 40,000 Thir.

zu kaufen gesucht. Selbstverfäufer belieben sich unter Beichreibung ihres Besithums zu wenden an Königliches Preußisches Bezirks-Kommando die Annoncen-Expedition von **Rudolf** des 2. Bataillons (Stockach) des 6. bad. Mosse in Stuttgart.

Bürgerliche Rechtspflege.

Grheimmeifungen.

R.813. Rr. 479. Gadingen. Wird da auf die dieffeitige Berfügung vom 29. Ottober v. J., Rr. 11,341, Ginsprache in ber gegebenen Frift nicht erhoben worden ift, die Bittwe des Daniel Maier, Magdalena, geb. Bogelbacher, von Sanner in Befit und Gewähr der Berlaffenschaft ihres t Chemannes eingewiesen.

Sädingen, den 9. Januar 1873. Großh. bad. Amtsgericht. Stehle.

Sandeleregiftereinträge.

R.826. Rr. 1259. Brudfal, Unter D.3. 63 wurde ins Sanbelsregifter einge tragen : Die Firma Gebr. Rabn in Bruchfal. Juhaber berfelben find : Mary Rahn, Rallmann Rahn und Emanne Rahn in Brudfal. Jeber hat bas Recht, bie Befellichaft zu vertreten.

Bruchsal, ben 7. Januar 1873. Großh. bad. Amtsgericht. Shät.

Schneiber. R.814. Dr. 687. Beibelberg. Beichluß.

Bu D.3. 205 bes Firmenregifters ift einragen worden: Die Firma Bhilipp Boffmann

hier ift erloschen. Beibelberg, ben 31. Dezember 1872. Großh. bad. Amtsgericht. Bed.

Strafrechtspflege. Ladungen und Fahndungen.

R.831. J.Ar. 169. Stockach. Der Retrut Wilhelm Größle von Ittlingen, Amt Eppingen, 3. 3t. auf dem Hofe Seehalden (Schweiz), welcher auf den 27. Nobember v. J. in das hiefige Bataillousstads quartier einbeordert war und feiner Geftellungsordre teine Folge geleistet hat, wird hiermit ausgefordert, sich binnen 4 Wochen

bei dem dieffeitigen Landwehr-Bezirks-Kom-mando zu gestellen, widrigenfalls das Berfahren wegen Jahnenflucht gegen benfelben eingeleitet werden wird.

Stockach, den 14. Januar 1873. Landwehr-Regiments Rr. 114.

Berm. Befanntmachungen. S.160. 1. Dr. 171. Rarisruhe. Großh. bad. Staatseisenbahnen. Bergebung

von Bauarbeiten. Die Arbeiten gur herstellung eines Fuß-steges über die Bahn bei bem Wegübergang ber Ettlinger Landstraße dabier, follen höberer Anordnung gemäß im Wege schriftlicher Angebote in Accord gegeben werden.

Die einzelnen Arbeiten find wie folgt ver-

1. Maurer= u. Stein= 11,517 ft. 48 fr. Eifenarbeit Bimmerarbeit 1,089 ft. 50 fr. Schreinerarbeit 711 ft. 28 fr. Schlofferarbeit . 6. Bledmerarbeit . 323 fl. 16 fr. Schieferbederarbeit 308 ff. 13 fr. 8. Auftreicherarbeit .

29,528 fl. zusammen zu . Die jur Uebernahme diefer Arbeiten luftragenden Meifter und Fabrifanten werden eingeladen, ihre beffallfigen Angebote, welche für die Gifenarbeiten pro 50 Rilog., für die übrigen Arbeiten nach Procenten bes Bor-anschlags zu fiellen find, späteftens bis

Donner ftag ben 30. d. M., Borm. 10 Uhr, auf dem Geschäftszimmer bes Unterzeichneten, wofelbft ingwischen die Bedingungen, Beidnungen und Boranfdlage eingesehen werden fonnen, portofrei, verfiegelt und mit entsprechender Aufschrift verfeben, eingu-

Karlsruhe, den 14. Januar 1873. Der Großh. bab. Bezirts-Bahn-Ingenieur für ben Begirt Karlsruhe. Möglich.

S.168. Ettlingen.

Offene Stelle für eine Cehrerin in weiblichen Sandarbeiten.

An der Ettlinger Bolls- und Fortbil-bungsichule foll auf Oftern I. 3. die Stelle ber 1. Induftrielehrerin wieder befest merben; die Bewerberinnen um dieselbe haben ihre fchriftlichen Gesuche ber unterzeichneten Stelle innerhalb vier Bochen portofrei eingureichen , unter folgenben Bebin-

1. Gie muffen ihrer Gingabe ein Gitten-

zeugniß beilegen; ihre methodische Bildung im Luifenhause zu Karlsruhe erhalten haben, oder sich bereit erklären, sich dort einer

Prüfung zu unterziehen; fich verpflichten, zwölf bis sechzehn Madchen in wöchentlich 30 Stunden

Unterricht zu ertheilen. Der jährliche Gehalt für biefe Leiftungen beträgt 300 fl. — zahlbar in monatlich gleichen Theilen.

Ettlingen, den 12. Januar 1873. Der Gemeinderath

Bh. Thiebauth.

S.114.2. Rarisruhe. Bergebung von Banarbeiten.

Die Serstellung der Glaser-, Schloffer-und Tüncherarbeiten ju dem im Jahr 1873 zu vollendenden Theil des Wintergartens im gr. botan. Garten babier oll im Submiffionsweg auf Ginzelpreise in Mord gegeben werden.

Blane, Bedingungen und Gubmiffionsvorschriften fonnen bei unterzeichneter Stelle (Birtel Dr. 26) täglich eingesehen werden. Die Breisangebote find ebendafelbft lang-

ftens bis gum 20. Januar 1. 3., Bormittags 11 Uhr

einzureichen. Karlsruhe, ben 13. Januar 1873. Großh. Hofbanamt.

S.175. 1. Rr. 93. Sornberg. Pflanzenlieferung.

Wir bedürfen gur Anlage lebenber Sage : ca. 4000 Ligusterfetlinge, ca. 4000 Stüd Beigborn und

ca. 3000 " gelbe Weiben. Lieferungsluftige wollen bis längstens. Februar 1. J. ihre Angebote bet unterfertigter Stelle einreichen. Hornberg, ben 14. Januar 1873. Großh. Bau-Section Hornberg.

Genb. S.120. Rort. Die Stelle unferes erften Aftuars mit einem Gintommen bon ungefähr 650 fl. ift auf ben 1. Februar gu

Bewerber muffen in ber Regiftratur und

dem Sporteswesen bewandert sein. Kork, den 13. Januar 1878. Großt. bad. Bezirksamt. Sonnt a g.

Drud und Berlag ber G. Braun'iden Sofbudbruderei.

BLB LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg